

1. Record Nr.	UNISA996309085203316
Titolo	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland : Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch 1979 // Michael Ploetz, Tim Szatkowski
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2010 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2013] ©2010
ISBN	3-486-71808-8
Edizione	[Band 1:S. I- LXXXVIII, 1-950, Band 2: S. 951-2.128]
Descrizione fisica	1 online resource (2217 pages)
Collana	Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland.
Disciplina	658.405
Soggetti	Philosophy - History of Philosophy - Ancient Philosophy Außenpolitik Bundesrepublik Deutschland Edition Zeitgeschichte Germany (West) Foreign relations Sources
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Dokumentenverzeichnis -- Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1979
Sommario/riassunto	Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Hauptherausgeber: Horst Möller, Mitherausgeber: Klaus Hildebrand, Gregor Schöllgen Wissenschaftliche Leiterin: Ilse Dorothee Pautsch Das Jahr 1979 stand im Zeichen krisenhafter und den Weltfrieden bedrohender Entwicklungen: Im Februar übte China militärische Vergeltung für die Besetzung Kambodschas durch Vietnam. Die Revolution im Iran zwang den Schah ins Exil und ermöglichte die Rückkehr von Ayatollah Khomeini. Die Geiselnahme in der US-Botschaft in Teheran zeigte die Grenzen diplomatischer Bemühungen auf. Über die Umsetzung des Friedens von Camp David entbrannte im Nahen Osten eine heftige Kontroverse. Der sowjetische Einmarsch in Afghanistan am Jahresende belastete das Ost-West-Verhältnis. Auf dem Gebiet der Rüstungskontrolle wurde die Unterzeichnung des

SALT-II-Vertrags begleitet von der weiteren Stationierung auf Westeuropa gerichteter sowjetischer Mittelstreckenraketen. Zusammen mit den USA warb Bonn für eine Strategie von Verhandlungen und Nachrüstung, die im NATO-Doppelbeschluss vom 12. Dezember ihren Ausdruck fand.
